

Es informiert Sie	Angelika Pröpper
Telefon	563 2763
Fax	563 8141
E-Mail	angelika.proepper@aph.wuppertal.de
Datum	25.08.2022

Niederschrift

über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses APH und KIJU (SI/1225/22) am 16.08.2022

Anwesend sind:

von der SPD

Herr Yannik Düringer, Frau Daniela Goldbecker, Herr Arif Izgi, Herr Jonas Klein, Herr Markus Stockschläder

von der CDU

Herr Gregor Ahlmann, Herr Dirk Kanschat, Herr Arnold Norkowsky, Herr Michael Wessel

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Verena Gabriel, Herr Marcel Gabriel-Simon, Frau Suzanne Kettig

von DIE LINKE

Herr Heinz-Georg Zehnpfennig

von den Freien Wählern

Herr Axel Straub

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn

Nicht anwesend sind:

von der SPD

Herr Guido Gehrenbeck – entschuldigt
Frau Miriam Gundlach – entschuldigt

von der FDP

Frau Birgit Steenken – entschuldigt

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Claudia Schmidt – entschuldigt

von DIE LINKE

Frau Claudia Radtke – entschuldigt

von der AfD

Herr Volker Kämpf

von Die Partei

Herr Sebastian Bauer

Schriftführerin: Angelika Pröpper

Beginn: 15:30 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

I. **Öffentlicher Teil**

Angelegenheiten des Eigenbetriebes APH

1 Abberufung und Bestellung der Betriebsleitung APH
Vorlage: VO/0820/22/1-Neuf.

Herr Beig. Dr. Kühn beantwortet die Frage von **Herrn Stv. Gabriel-Simon** zur Neufassung der Vorlage. Herr Ulrich Renziehausen wird zum 30.09.2022 als Betriebsleiter abberufen und Frau Gea Kirchner wird zum 01.10.2022 als Betriebsleiterin bestellt.

Herr Stv. Gabriel-Simon teilt mit, dass Herr Renziehausen im nächsten Ausschuss verabschiedet wird.

Frau Kirchner beantwortet die Frage von **Herrn Stv. Gabriel-Simon** nach der Neubesetzung der stellvertretenden Betriebsleitung. Die Stelle ist bis Ende August verwaltungsintern ausgeschrieben.

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 16.08.2022:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Herr Ulrich Renziehausen wird zum 30.09.2022 als Betriebsleiter der Alten- und Altenpflegeheime (APH) abberufen.
2. Frau Gea Kirchner wird zum 30.09.2022 als stellvertretende Betriebsleiterin der Alten- und Altenpflegeheime (APH) abberufen.
3. Frau Gea Kirchner wird zum 01.10.2022 als Betriebsleiterin der Alten- und Altenpflegeheime (APH) bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

2 Präsentation "Hitzeaktionsplan"

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Angelegenheiten des Eigenbetriebes KIJU

3 Präsentation "Strukturelle Optimierung KIJU"

Frau Müller erklärt die Präsentation.

Zur Stärkung der pädagogischen Leitungsebene und Qualitätssicherung wurde durch Aufgabenumverteilung eine Stabsstelle geschaffen. Diese Stelle wird mit einer Kollegin besetzt, die durch langjährige Erfahrung und Kenntnisse über KIJU die Leitungsebene intensiv unterstützen wird. Sie wird KIJU nach außen vertreten. Daneben gibt es eine pädagogische Leitung, die in Personalunion gleichzeitig auch Fachbereichsleiter*in für einige Gruppen ist. Insgesamt gibt es keine Veränderung der Stellenzahl.

Die Stellvertretung der Betriebsleitung wird durch zwei Personen wahrgenommen und damit werden die zwei großen Handlungsfelder („Pädagogik“ und „Verwaltung/Finanzen/Technik“) gut abgedeckt.

Herr Straub bedankt sich für die ausführliche Präsentation.

Frau Müller beantwortet die Frage von **Herrn Straub** zur Begrifflichkeit Belegungsmanagement.

4 2. Quartalsbericht 2022 KIJU
Vorlage: VO/0803/22

Frau Müller erklärt den Quartalsbericht und geht dabei insbesondere auf die Gasmangellage sowie auf die Folgen der – aufgrund des noch nicht genehmigten Haushalts der Stadt Wuppertal – derzeit nicht möglichen Darlehnsaufnahme ein.

Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

5 Mitteilung der Betriebsleitung

Keine.

Angelegenheiten des Eigenbetriebes APH

6 Quartalsbericht II/2022 zur wirtschaftlichen Situation der APH - stationärer Bereich -
Vorlage: VO/0862/22

Herr Renziehausen erläutert den Quartalsbericht. Er stellt klar, dass APH im operativen Bereich über genügend Liquidität verfügt. Bei den Baumaßnahmen,

für die APH Kredite über die Stadt aufgenommen hat, werden derzeit Geldabflüsse über die operative Liquidität des Betriebes abgewickelt. Aufgrund des noch nicht genehmigten Haushaltes der Stadt Wuppertal, kann APH über das Cash Pooling seine Liquidität im Baubereich aufrechterhalten.

Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**7 Quartalsbericht II/2022 zur wirtschaftlichen Situation der APH - Fachbereich Senioren und Freizeit -
Vorlage: VO/0817/22**

Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**8 Monitoring APH 06/2022
Vorlage: VO/0828/22**

Herr Beig. Dr. Kühn teilt mit, dass der Monitoringbericht nicht aktuell ist. Die überarbeitete Fassung wird nachgereicht.

Der Monitoringbericht des Eigenbetriebs Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) zum 30.06.2022 sowie die Bewertung des Beteiligungsmanagements werden ohne Beschluss entgegengenommen.

**9 Benennung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse 2021 und 2022 der APH Service GmbH
Vorlage: VO/0853/22**

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 16.08.2022:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der APH Service GmbH wird beauftragt, der Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH zum Abschlussprüfer für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**10 Sachstandsbericht Projekt "Restrukturierung des Eigenbetriebes Alten- und Altenpflegeeinrichtungen"
Vorlage: VO/0861/22**

Herr Renziehausen teilt mit, dass das Projekt insbesondere die Schwerpunkte Personalmanagement, Digitalisierung, Veränderung interner Arbeitsabläufe und

strategisches Immobilienmanagement umfasst. Herr Renziehausen erläutert zum strategischen Immobilienmanagement die Problematik der Lieferkettenengpässe, Baukosten usw. Dazu Beispiele aus dem Baubereich:

1. Einrichtung Herichhauser Straße
Im Altenheim Cronenberg sind ein Drittel der Brandschutzklappen aufgrund der asbesthaltigen Dichtungen nicht mehr prüffähig. Diese müssen kurzfristig saniert werden. Die Maßnahme verzögert sich durch die Lieferproblematik der Bauteile und die knappen externen personellen Ressourcen.
2. Einrichtung Neviandtstraße
Die Fertigstellung des Neubaus verschiebt sich durch Lieferengpässe sowie Materialpreis- und Honorarnachforderungen, die jeweils rechtlich geprüft werden müssen.
3. Einrichtung Olipla
Hierzu finden derzeit intensive Gespräch mit der WTG-Behörde, dem örtl. Sozialhilfeträger und den Cellitinnen mit dem Ziel, im Herbst zu einem Ergebnis zu kommen, statt.
Eine Verlängerung der Baugenehmigung für die Einrichtung ist in Vorbereitung.

Darüber hinaus werden alle Häuser im Hinblick auf Energieeffizienz, z. B. Dachbegrünung, Hitzeschutz, 3fach-Verglasung, Fassadendämmung sowie auf Schadstoffe geprüft.

Frau Kirchner ergänzt, dass im Rahmen des Changemanagementprozesses u. a. Workshops für Führungskräfte und Praxisanleiter*innen und Ideengeber*innen durchgeführt werden. Darüber hinaus finden zurzeit in jeder Einrichtung Betriebsversammlungen zur Information und Beteiligung der Beschäftigten statt.

Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**11 Zustimmung der vom Landschaftsverband beschiedenen gesondert berechnungsfähigen betriebsbedingten Investitionsaufwendungen ab 01.01.2022 für die Einrichtungen Obere Lichtenplatzer Straße, Am Diek, Hölkesöhde und Herichhauser Straße
Vorlage: VO/0897/22**

Herr Beig. Dr. Kühn erklärt, dass die Investitionskosten separat im Heimentgelt ausgewiesen werden.

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 16.08.2022:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die vom Landschaftsverband Rheinland beschiedenen gesondert berechnungsfähigen betriebsnotwendigen Investitionsaufwendung für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal werden für den Zeitraum 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 gem. Anlage 01 festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

12 Mitteilung der Betriebsleitung

1. Ab dem 1. Oktober 2022 gilt der Mindestlohn von 12,00 € /Std. flächendeckend in Deutschland, somit auch bei die APH Service GmbH. Dies geht einher mit einer tariflichen Erhöhung, so dass 13,00 € Grundlohn gezahlt wird.
2. In der Einrichtung Cronenberg fand eine Prüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenkasse statt. Leider konnte die Einrichtung die vor der Pandemie regelmäßig erfolgreichen Prüfung nicht ganz so gut abschließen.

13 Verschiedenes

Keine.

Marcel Gabriel-Simon
Stellv. Vorsitzender

Angelika Pröpper
Schriftführerin